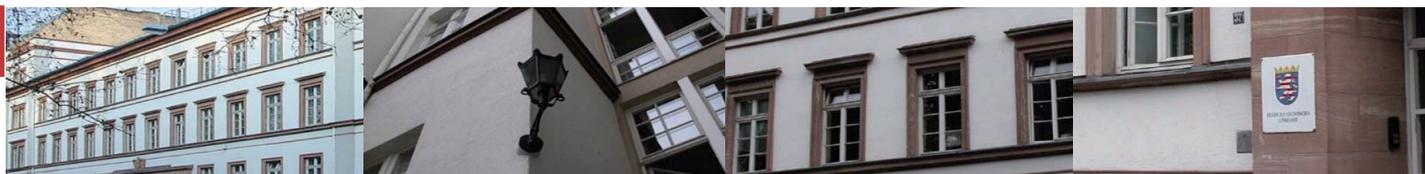




Statistische Berichte



Kennziffer: L IV 5 j/12

November 2013

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2012 in Hessen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck 0611 3802-627

Herr Kull 0611 3802-618

E-Mail steuerstatistiken@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-692

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Abkürzungen	2
Grundlagen und Methoden	3
1. Rechtsgrundlagen	3
2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden	3
3. Erläuterung der Begriffe	3
Tabellenteil	7
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2012 nach der Höhe des Reinnachlasses	9
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2012 nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen	10
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	11
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	12
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	13
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	14
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	15
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	16
Abbildungen	17
1. Nachlassgegenstände in Hessen 2012 nach Vermögensarten in Prozent (Zahlen auf 1000 Euro gerundet)	18
2. Durchschnittliche Werte der steuerpflichtigen Erwerbe insgesamt, die festgesetzte Steuer und der Steuersatz in Hessen 2012 nach Steuerklassen	18
3. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2012 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	19
4. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2012 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	19

Abkürzungen

Abs.	=	Absatz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
ErbStG	=	Erbschaftsteuergesetz
i. d. F.	=	in der Fassung
StStatG	=	Steuerstatistikgesetz

Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), unter Berücksichtigung späterer Änderungen, wurde über die Erwerbe, für die im Kalenderjahr 2012 eine Erbschaft- und Schenkungsteuer erstmalig festgesetzt wurde, eine Bundesstatistik durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378, BStBl. I S. 298) unter Berücksichtigung späterer Änderungen.

Der Gesetzgeber hat in § 2 Abs. 7 StStatG bestimmt, dass folgende Merkmale erfasst wurden:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbs, Steuersatz und Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerbern aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass, untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

In § 6 StStatG ist die Auskunftspflicht geregelt. Danach sind die Finanzbehörden der Länder auskunftspflichtig.

2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ist eine so genannte sekundärstatistische Erhebung. Sie wird bundeseinheitlich jährlich durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienten Datensätze mit den statistisch relevanten Ergebnissen, die im Zuge der automatisierten Veranlagung/Festsetzung erstellt wurden. Bei Schenkungen, die einer personellen Veranlagung/Festsetzung unterzogen wurden, sind die Statistikdaten in einem verkürzten Datensatz erstellt und übermittelt worden.

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2012 umfasst nur die Erwerbe, für die im Statistikjahr 2012 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist. Ein genaues Abbild der Vermögensübergänge des Jahres 2012 kann die Statistik somit nicht liefern. Dies betrifft u. a. Steuerpflichtige, die im Jahr 2012 erstmals veranlagt wurden, obwohl der Tod des Erblassers bereits mehrere Jahre zurücklag.

3. Erläuterung der Begriffe

Steuerpflicht

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen:

- der Erwerb von Todes wegen,
- die Schenkung unter Lebenden,
- die Zweckzuwendungen,
- das Vermögen einer im Gesetz näher bestimmten Stiftung.

Die **Steuerpflicht** entsteht bei Erwerben von Todes wegen am Todestag des Erblassers, bei Schenkungen unter Lebenden mit dem Tag der Ausführung der Zuwendung, bei Zweckzuwendungen mit dem Zeitpunkt des Eintritts der damit verbundenen Verpflichtung des Beschwerten und bei Stiftungen in Zeitabständen von je 30 Jahren seit dem Zeitpunkt des ersten Übergangs von Vermögen auf die Stiftung oder auf den Verein.

Eine **unbeschränkte Steuerpflicht** liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zurzeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Ist kein Inländer beteiligt, so wird in Deutschland auf Grund der **beschränkten Steuerpflicht** nur das Inlandsvermögen sowie das Nutzungsrecht daran besteuert.

Wertermittlung

Besteuerungsgrundlage ist sowohl bei der Erbschaftsteuer als auch bei der Schenkungsteuer der **steuerpflichtige Erwerb**. Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs gilt folgendes vereinfachtes Schema:

Vermögensanfall

- ./sachliche Steuerbefreiung
- ./abzugsfähige Schulden (z. B. Nachlassverbindlichkeiten)
- = Bereicherung des Erwerbers
- ./persönlicher Freibetrag
- ./besonderer Versorgungsfreibetrag
- = steuerpflichtiger Erwerb

Die einzelnen Vermögensgegenstände (Land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übriges Vermögen) werden mit dem Wert angesetzt, der sich für sie nach dem Bewertungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl I S.230) unter Berücksichtigung späterer Änderungen ergibt.

Beim Erwerb durch Erbanfall sind zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs außer den Erblasser-Schulden auch die Verbindlichkeiten aus Vermächtnissen, Auflagen, geltend gemachten Pflichtteilen und Erbersatzansprüchen abzugsfähig. Zu den abzugsfähigen Nachlassverbindlichkeiten gehören des Weiteren die Bestattungskosten des Erblassers (einschl. Grabdenkmal und Grabpflege) sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs, für die ohne Nachweis insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 Euro abgezogen werden kann. Der Reinwert des Erwerbs wird alsdann um die dem Erwerber zustehenden persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt.

Mehrere innerhalb von 10 Jahren von derselben Person anfallende Erwerbe werden für die Ermittlung der Steuer zusammengerechnet. Ausgehend vom jeweiligen Zeitpunkt der Steuerentstehung werden dem letzten Erwerb die früheren Erwerbe nach ihrem Wert hinzugerechnet. Damit wird verhindert, dass die Steuerpflicht durch mehrere kleine Zuwendungen umgangen wird. Bei der Ermittlung der Steuer wird die auf die früheren Erwerbe entfallende Steuer berücksichtigt.

Berechnung der Steuer

Das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz unterscheidet nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser oder Schenker. Welcher Freibetrag dem jeweiligen Erwerber zusteht, richtet sich nach seiner Steuerklasse. Laut § 15 Abs. 1 ErbStG werden die nachfolgenden drei Steuerklassen unterschieden:

- **Steuerklasse I** gilt für den Ehegatten/Lebenspartner, die Kinder und Stiefkinder des Erblassers, für Enkelkinder sowie für Eltern und Voreltern bei Erwerb von Todes wegen.
- **Steuerklasse II** gilt für Eltern und Voreltern bei Erwerben durch Schenkung (für Erwerbe von Todes wegen siehe Steuerklasse I), Geschwister (auch Halbgeschwister), Geschwisterkinder, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedene Ehegatten und der Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft.
- **Steuerklasse III** gilt für alle übrigen Erwerber und für Zweckzuwendungen.

Zunächst steht jedem Erwerber ein **persönlicher Freibetrag** nach § 16 ErbStG zu, der sowohl für Erwerbe von Todes wegen als auch für Schenkungen unter Lebenden gilt. Er beträgt:

- 500 000 Euro für Ehegatten/Lebenspartner,
- 400 000 Euro für Kinder und Kinder verstorbener Kinder,
- 200 000 Euro für Enkelkinder,
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I,
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II oder III.

Neben dem persönlichen Freibetrag wird dem überlebenden Ehegatten/Lebenspartner und den Kindern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr noch ein **besonderer Versorgungsfreibetrag** nach § 17 ErbStG gewährt, der nur für Erwerbe von Todes wegen gilt und um steuerfreie Versorgungsbezüge nach dem Erblasser zu kürzen ist. Der Versorgungsfreibetrag beträgt:

- 256 000 Euro für den überlebenden Ehegatten/Lebenspartner,

- 52 000 Euro für Kinder bis zu 5 Jahren,
- 41 000 Euro für Kinder von mehr als 5 bis zu 10 Jahren,
- 30 700 Euro für Kinder von mehr als 10 bis zu 15 Jahren,
- 20 500 Euro für Kinder von mehr als 15 bis zu 20 Jahren,
- 10 300 Euro für Kinder von mehr als 20 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs.

Jedem Erwerber wird eine **sachliche Steuerbefreiung** nach § 13 ErbStG für den Erwerb von Hausrat usw. gewährt. Nachfolgende Vermögensgegenstände sind steuerbefreit:

- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 41 000 Euro nicht übersteigt,
- andere bewegliche körperliche Gegenstände einschl. Kunstgegenstände und Sammlungen, nicht jedoch für Zahlungsmittel, Wertpapiere, Münzen, Edelmetalle, Edelsteine und Perlen, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt,
- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke und andere bewegliche körperliche Gegenstände, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse II und III, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt.

Die für Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden gleichermaßen geltenden **Steuersätze** sind nach der Höhe des Erwerbs und nach der Steuerklasse des Erwerbers abgestuft. Betriebsvermögen, wesentliche Beteiligung an Kapitalgesellschaften und land- und forstwirtschaftliches Vermögen werden grundsätzlich für alle Erwerber nach den günstigeren Steuersätzen der Steuerklasse I besteuert. Die Erbschaftsteuer wird nach folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... Euro	Steuersatz (%) in der Steuerklasse		
	I	II	III
75 000	7	15	30
300 000	11	20	30
600 000	15	25	30
6 000 000	19	30	30
13 000 000	23	35	50
26 000 000	27	40	50
über 26 000 000	30	43	50

Tabellenteil

1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2012^{*)}
nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	120	17	52	13	110	118	120
5 000 – 10 000	24	.	5	.	23	24	24
10 000 – 50 000	517	48	164	7	499	513	517
50 000 – 100 000	705	69	299	4	670	700	705
100 000 – 200 000	988	153	569	25	964	981	988
200 000 – 300 000	569	70	374	9	561	565	569
300 000 – 500 000	741	132	552	47	735	736	741
500 000 – 2,5 Mill.	1 168	199	965	165	1 163	1 155	1 168
2,5 Mill. – 5 Mill.	65	12	57	28	65	65	65
5 Mill. und mehr	28	.	24	.	27	27	28
Insgesamt	4 925	707	3 061	314	4 817	4 884	4 925
1000 Euro							
unter 5 000	60 550	128	37 382	1 838	21 201	75 815	– 15 265
5 000 – 10 000	2 138	.	1 307	.	771	1 960	178
10 000 – 50 000	43 380	318	14 325	848	27 888	26 517	16 863
50 000 – 100 000	77 487	731	26 837	27	49 892	25 169	52 318
100 000 – 200 000	181 611	1 607	69 152	3 014	107 838	37 755	143 856
200 000 – 300 000	169 180	959	65 381	361	102 479	29 594	139 586
300 000 – 500 000	338 582	1 969	132 836	2 395	201 382	47 037	291 545
500 000 – 2,5 Mill.	1 223 114	5 685	465 858	48 594	702 977	141 511	1 081 603
2,5 Mill. – 5 Mill.	263 688	511	84 249	32 437	146 490	46 269	217 419
5 Mill. und mehr	397 739	.	57 077	.	233 832	50 740	346 998
Insgesamt	2 757 468	11 920	954 404	196 393	1 594 751	482 367	2 275 101

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächnisse. — 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

**2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2012^{*)}
nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen**

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach ¹⁾					
		Steuerklasse I			Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾	
		zusammen	davon				
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾		
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle							
unter 5 000	1 153	121	10	73	38	358	674
5 000 – 10 000	20	.	—	.	—	.	7
10 000 – 50 000	478	12	—	.	.	276	190
50 000 – 100 000	930	13	.	5	.	574	343
100 000 – 200 000	1 677	45	—	14	31	951	681
200 000 – 300 000	1 088	63	.	.	42	585	440
300 000 – 500 000	1 146	180	8	134	38	512	454
500 000 – 2,5 Mill.	1 707	738	132	561	45	451	518
2,5 Mill. – 5 Mill.	159	101	16	81	4	21	37
5 Mill. und mehr	53	.	.	36	5	.	3
Insgesamt	8 411	1 323	176	935	212	3 741	3 347
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro							
unter 5 000	129 222	56 132	10 287	39 282	6 563	23 749	49 341
5 000 – 10 000	1 131	.	—	.	—	.	727
10 000 – 50 000	14 068	2 663	—	.	.	6 382	5 023
50 000 – 100 000	32 242	2 443	.	1 609	.	17 981	11 817
100 000 – 200 000	98 285	4 434	—	3 053	1 381	52 924	40 927
200 000 – 300 000	94 272	4 790	.	.	2 665	52 547	36 935
300 000 – 500 000	162 353	27 193	1 357	20 612	5 224	71 961	63 199
500 000 – 2,5 Mill.	531 733	260 871	51 416	198 718	10 737	147 483	123 379
2,5 Mill. – 5 Mill.	164 055	120 912	27 997	86 364	6 551	17 172	25 971
5 Mill. und mehr	199 932	.	.	144 231	6 802	.	16 038
Insgesamt	1 427 292	659 006	120 251	498 477	40 278	394 930	373 357
Festgesetzte Steuer 1000 Euro							
unter 5 000	28 398	8 721	1 871	6 113	737	4 850	14 828
5 000 – 10 000	40	.	—	.	—	.	14
10 000 – 50 000	2 289	185	—	.	.	932	1 172
50 000 – 100 000	6 135	130	.	114	.	2 708	3 297
100 000 – 200 000	21 584	208	—	95	112	9 553	11 824
200 000 – 300 000	20 914	376	.	.	254	9 987	10 551
300 000 – 500 000	35 747	2 166	152	1 443	571	15 098	18 482
500 000 – 2,5 Mill.	109 989	37 073	8 280	27 214	1 579	36 829	36 086
2,5 Mill. – 5 Mill.	31 437	19 379	5 146	13 269	965	4 525	7 532
5 Mill. und mehr	39 269	.	.	28 197	1 292	.	2 328
Insgesamt	295 802	103 871	21 600	76 733	5 538	85 817	106 113

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2012^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon				
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾		

Steuerpflichtiger Erwerb Fälle

unter 5 000	660	23	.	17	.	316	321
5 000 – 10 000	563	29	.	19	.	254	280
10 000 – 50 000	2 826	226	18	136	72	1 376	1 224
50 000 – 100 000	1 432	167	22	106	39	748	517
100 000 – 200 000	1 328	236	19	178	39	555	537
200 000 – 300 000	516	136	23	94	19	195	185
300 000 – 500 000	494	173	23	134	16	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	538	286	56	215	15	134	118
2,5 Mill. – 5 Mill.	36	.	8	.	.	.	3
5 Mill. und mehr	18	.	.	.	—	—	.
Insgesamt	8 411	1 323	176	935	212	3 741	3 347

Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro

unter 5 000	1 633	49	.	29	.	810	774
5 000 – 10 000	4 081	213	.	141	.	1 876	1 992
10 000 – 50 000	73 884	6 233	472	3 575	2 186	36 521	31 130
50 000 – 100 000	101 276	12 073	1 734	7 610	2 729	52 587	36 615
100 000 – 200 000	189 463	34 985	2 746	26 618	5 620	78 768	75 710
200 000 – 300 000	125 743	33 361	5 585	22 877	4 899	47 685	44 697
300 000 – 500 000	188 713	66 503	8 835	52 109	5 558	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	475 729	273 415	55 328	203 404	14 684	108 380	93 934
2,5 Mill. – 5 Mill.	120 947	.	26 530	.	.	.	11 691
5 Mill. und mehr	145 824	.	.	.	—	—	.
Insgesamt	1 427 292	659 006	120 251	498 477	40 278	394 930	373 357

Festgesetzte Steuer 1000 Euro

unter 5 000	364	3	.	2	.	125	235
5 000 – 10 000	851	14	.	9	.	288	548
10 000 – 50 000	14 892	418	33	237	148	5 624	8 850
50 000 – 100 000	20 463	1 010	163	615	232	8 833	10 619
100 000 – 200 000	40 812	3 662	292	2 752	618	15 739	21 410
200 000 – 300 000	25 653	3 476	610	2 314	551	9 416	12 761
300 000 – 500 000	41 085	9 048	1 285	6 985	777	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	100 750	43 894	9 839	31 487	2 569	29 295	27 561
2,5 Mill. – 5 Mill.	22 188	.	5 007	.	.	.	3 507
5 Mill. und mehr	28 746	.	.	.	—	—	.
Insgesamt	295 802	103 871	21 600	76 733	5 538	85 817	106 113

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2012^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²⁾	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	554	129	659	659	16	660	660	647
5 000 – 10 000	421	171	563	563	14	563	563	560
10 000 – 50 000	2 380	647	2 823	2 823	132	2 826	2 826	2 795
50 000 – 100 000	1 262	322	1 427	1 427	92	1 432	1 432	1 421
100 000 – 200 000	1 223	246	1 322	1 322	121	1 328	1 328	1 306
200 000 – 300 000	474	89	515	515	74	516	516	511
300 000 – 500 000	444	95	482	482	83	494	494	490
500 000 – 2,5 Mill.	496	107	529	529	173	538	538	527
2,5 Mill. – 5 Mill.	33	11	36	36	16	36	36	35
5 Mill. und mehr	14	4	16	16	10	18	18	17
Insgesamt	7 301	1 821	8 372	8 372	731	8 411	8 411	8 309
1000 Euro								
unter 5 000	17 780	3 783	21 563	20 304	513	19 173	1 633	364
5 000 – 10 000	19 874	4 911	24 785	22 069	1 256	19 229	4 081	851
10 000 – 50 000	165 662	31 059	196 721	182 166	9 855	118 115	73 884	14 892
50 000 – 100 000	195 956	23 670	219 627	171 676	10 519	81 226	101 276	20 463
100 000 – 200 000	260 128	31 451	290 888	275 173	15 893	102 956	189 463	40 812
200 000 – 300 000	180 030	18 834	198 864	169 763	13 023	57 270	125 743	25 653
300 000 – 500 000	226 448	29 472	255 895	235 005	17 432	69 858	188 713	41 085
500 000 – 2,5 Mill.	516 512	64 016	580 427	514 306	66 641	114 784	475 729	100 750
2,5 Mill. – 5 Mill.	123 039	12 551	135 589	120 468	13 385	12 905	120 947	22 188
5 Mill. und mehr	122 145	13 316	135 461	110 267	23 341	5 082	145 824	28 746
Insgesamt	1 827 573	233 062	2 059 819	1 821 196	171 858	600 598	1 427 292	295 802

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2012^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon				
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾		
Steuerpflichtiger Erwerb							
Fälle							
unter 5 000	163	24	.	17	.	90	49
5 000 – 10 000	165	20	.	16	.	81	64
10 000 – 50 000	681	151	19	98	34	283	247
50 000 – 100 000	375	130	13	92	25	140	105
100 000 – 200 000	281	178	12	134	32	48	55
200 000 – 300 000	145	85	7	72	6	39	21
300 000 – 500 000	112	91	4	78	9	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	194	148	14	124	10	24	22
2,5 Mill. – 5 Mill.	22	.	—	.	—	.	3
5 Mill. und mehr	8	.	—	.	—	—	.
Insgesamt	2 146	851	72	655	124	712	583
Steuerpflichtiger Erwerb							
1000 Euro							
unter 5 000	362	58	.	38	.	207	98
5 000 – 10 000	1 255	151	.	118	.	637	466
10 000 – 50 000	17 856	4 532	531	3 067	934	7 158	6 167
50 000 – 100 000	26 448	9 185	1 001	6 426	1 758	9 447	7 816
100 000 – 200 000	40 503	26 164	1 676	20 027	4 461	6 919	7 421
200 000 – 300 000	36 215	21 093	1 717	18 041	1 336	9 754	5 368
300 000 – 500 000	42 759	34 658	1 706	29 638	3 314	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	211 532	165 406	14 229	142 544	8 633	23 350	22 777
2,5 Mill. – 5 Mill.	75 823	.	—	.	—	.	13 187
5 Mill. und mehr	1 418 956	.	—	.	—	—	.
Insgesamt	1 871 709	1 730 304	20 874	1 688 957	20 473	65 096	76 309
Festgesetzte Steuer							
1000 Euro							
unter 5 000	55	3	.	2	.	30	22
5 000 – 10 000	176	8	.	7	.	85	83
10 000 – 50 000	2 479	264	28	185	52	919	1 296
50 000 – 100 000	3 263	524	74	375	76	1 116	1 623
100 000 – 200 000	3 865	1 675	130	1 398	147	1 012	1 179
200 000 – 300 000	3 677	1 251	123	1 056	72	1 471	955
300 000 – 500 000	4 201	2 810	180	2 292	338	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	24 496	17 613	1 542	15 487	585	3 877	3 005
2,5 Mill. – 5 Mill.	4 178	.	—	.	—	.	25
5 Mill. und mehr	645	.	—	.	—	—	.
Insgesamt	47 037	27 269	2 077	23 922	1 270	10 419	9 349

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 5) Eltern und Voreltern; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

**6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2012^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	163	163	46	163	163	134
5 000 – 10 000	165	164	44	165	165	139
10 000 – 50 000	681	678	195	681	681	619
50 000 – 100 000	375	373	153	375	375	319
100 000 – 200 000	280	274	166	281	281	232
200 000 – 300 000	145	145	89	145	145	132
300 000 – 500 000	112	110	83	112	112	98
500 000 – 2,5 Mill.	193	187	153	194	194	167
2,5 Mill. – 5 Mill.	22	21	20	22	22	19
5 Mill. und mehr	8	7	8	8	8	7
Insgesamt	2 144	2 122	957	2 146	2 146	1 866
1000 Euro						
unter 5 000	10 643	6 687	2 630	8 950	362	55
5 000 – 10 000	11 227	7 468	2 388	8 601	1 255	176
10 000 – 50 000	70 613	48 051	19 093	49 384	17 856	2 479
50 000 – 100 000	92 919	47 261	22 017	42 967	26 448	3 263
100 000 – 200 000	75 608	52 175	37 422	49 337	40 503	3 865
200 000 – 300 000	58 880	32 894	27 557	24 623	36 215	3 677
300 000 – 500 000	47 990	36 923	31 625	26 190	42 759	4 201
500 000 – 2,5 Mill.	185 630	128 391	124 610	44 668	211 532	24 496
2,5 Mill. – 5 Mill.	165 321	20 008	60 959	5 915	75 823	4 178
5 Mill. und mehr	20 352	3 004	1 418 247	2 235	1 418 956	645
Insgesamt	739 182	382 863	1 746 548	262 871	1 871 709	47 037

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 2) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2012^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾	
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb								
Fälle								
unter 5 000	823	47	.	34	.	406	370	
5 000 – 10 000	728	49	5	35	9	335	344	
10 000 – 50 000	3 507	377	37	234	106	1 659	1 471	
50 000 – 100 000	1 807	297	35	198	64	888	622	
100 000 – 200 000	1 609	414	31	312	71	603	592	
200 000 – 300 000	661	221	30	166	25	234	206	
300 000 – 500 000	606	264	27	212	25	166	176	
500 000 – 2,5 Mill.	732	434	70	339	25	158	140	
2,5 Mill. – 5 Mill.	58	48	8	.	.	4	6	
5 Mill. und mehr	26	23	.	.	—	—	3	
Insgesamt	10 557	2 174	248	1 590	336	4 453	3 930	
Steuerpflichtiger Erwerb								
1000 Euro								
unter 5 000	1 996	107	.	67	.	1 017	872	
5 000 – 10 000	5 336	364	38	259	67	2 513	2 459	
10 000 – 50 000	91 740	10 765	1 003	6 642	3 120	43 679	37 296	
50 000 – 100 000	127 723	21 258	2 735	14 036	4 487	62 034	44 431	
100 000 – 200 000	229 966	61 149	4 422	46 645	10 082	85 687	83 131	
200 000 – 300 000	161 958	54 454	7 302	40 918	6 235	57 439	50 065	
300 000 – 500 000	231 472	101 160	10 541	81 747	8 872	63 149	67 163	
500 000 – 2,5 Mill.	687 261	438 820	69 556	345 948	23 316	131 730	116 711	
2,5 Mill. – 5 Mill.	196 769	159 113	26 530	.	.	12 779	24 878	
5 Mill. und mehr	1 564 779	1 542 119	.	.	—	—	22 660	
Insgesamt	3 299 001	2 389 310	141 125	2 187 434	60 750	460 026	449 666	
Festgesetzte Steuer								
1000 Euro								
unter 5 000	419	6	.	4	.	156	257	
5 000 – 10 000	1 026	22	2	16	4	373	631	
10 000 – 50 000	17 371	682	61	422	200	6 543	10 146	
50 000 – 100 000	23 726	1 534	237	990	308	9 949	12 243	
100 000 – 200 000	44 677	5 337	421	4 150	765	16 751	22 589	
200 000 – 300 000	29 329	4 727	733	3 370	623	10 887	13 715	
300 000 – 500 000	45 286	11 858	1 466	9 277	1 115	14 657	18 771	
500 000 – 2,5 Mill.	125 246	61 508	11 380	46 974	3 153	33 172	30 566	
2,5 Mill. – 5 Mill.	26 367	19 086	5 007	.	.	3 748	3 533	
5 Mill. und mehr	29 391	26 381	.	.	—	—	3 011	
Insgesamt	342 839	131 140	23 677	100 655	6 809	96 236	115 462	

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen. — 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

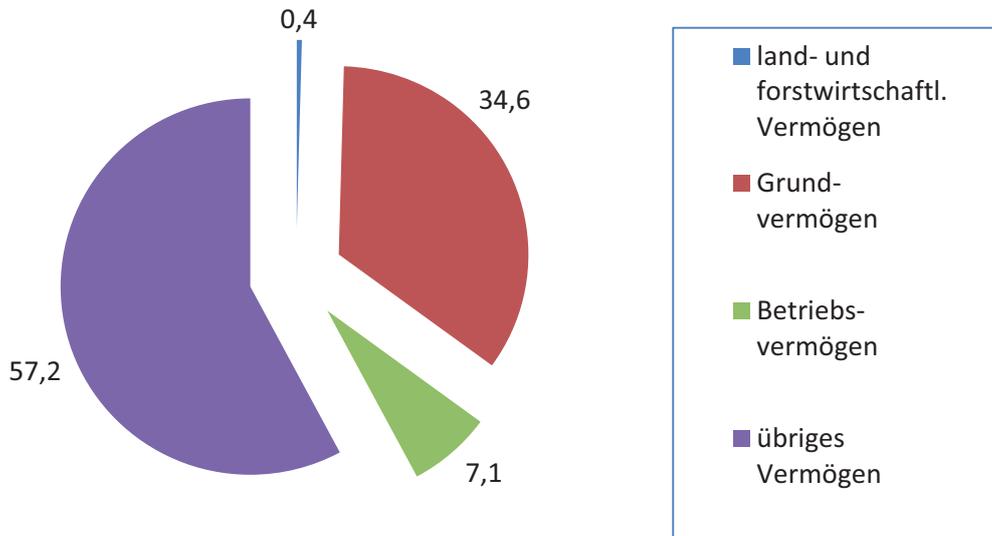
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2012^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	822	822	62	823	823	781
5 000 – 10 000	728	727	58	728	728	699
10 000 – 50 000	3 504	3 501	327	3 507	3 507	3 414
50 000 – 100 000	1 802	1 800	245	1 807	1 807	1 740
100 000 – 200 000	1 602	1 596	287	1 609	1 609	1 538
200 000 – 300 000	660	660	163	661	661	643
300 000 – 500 000	594	592	166	606	606	588
500 000 – 2,5 Mill.	722	716	326	732	732	694
2,5 Mill. – 5 Mill.	58	57	36	58	58	54
5 Mill. und mehr	24	23	18	26	26	24
Insgesamt	10 516	10 494	1 688	10 557	10 557	10 175
1000 Euro						
unter 5 000	32 206	26 990	3 143	28 123	1 996	419
5 000 – 10 000	36 012	29 537	3 643	27 830	5 336	1 026
10 000 – 50 000	267 334	230 217	28 948	167 499	91 740	17 371
50 000 – 100 000	312 545	218 936	32 536	124 193	127 723	23 726
100 000 – 200 000	366 496	327 348	53 316	152 292	229 966	44 677
200 000 – 300 000	257 745	202 657	40 580	81 893	161 958	29 329
300 000 – 500 000	303 885	271 928	49 057	96 048	231 472	45 286
500 000 – 2,5 Mill.	766 057	642 696	191 251	159 452	687 261	125 246
2,5 Mill. – 5 Mill.	300 910	140 476	74 344	18 820	196 769	26 367
5 Mill. und mehr	155 813	113 272	1 441 588	7 317	1 564 779	29 391
Insgesamt	2 799 002	2 204 058	1 918 406	863 468	3 299 001	342 839

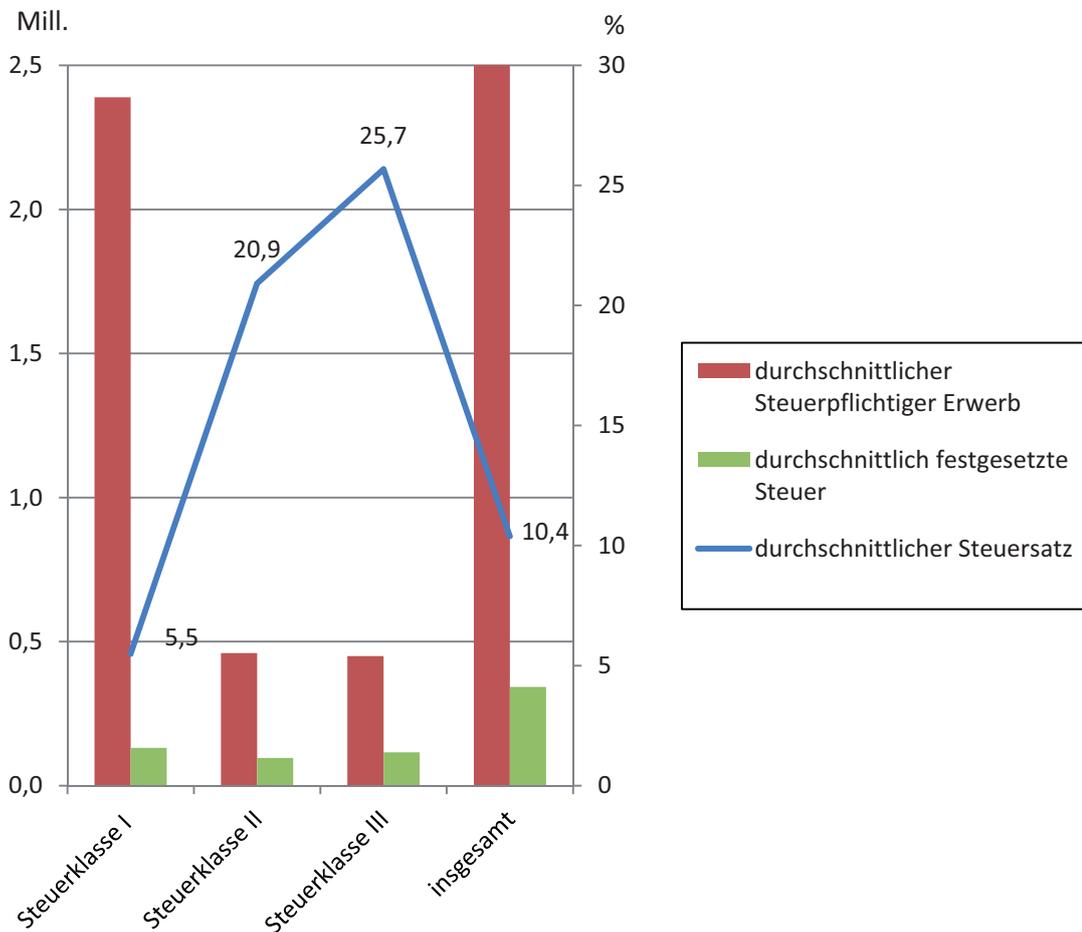
^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

Abbildungen

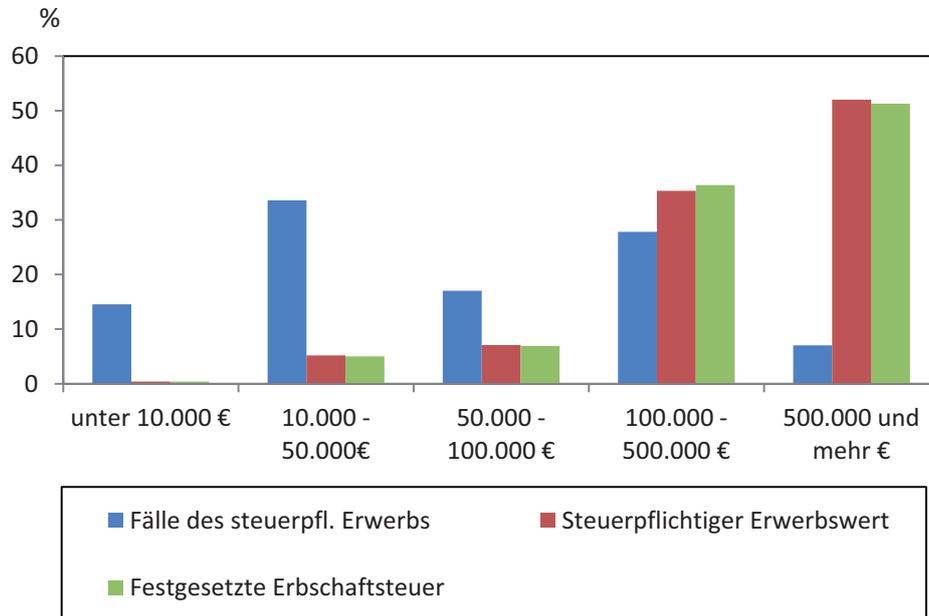
**1. Nachlassgegenstände in Hessen 2012 nach Vermögensarten in Prozent
(Zahlen auf 1000 € gerundet)**



2. Durchschnittliche Werte der steuerpflichtigen Erwerbe insgesamt, die festgesetzte Steuer und der Steuersatz in Hessen 2012 nach Steuerklassen



3. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2012 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs



4. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2012 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs

